

Wintersportler holen 13 Medaillen

Zweimal Gold, fünfmal Silber sechsmal Bronze für die Lebenshilfe-Förderschulen

Brackwede (WB). Glück-lich und schwer beladen mit 13 Medaillen sind zwölf Schüler der beiden Bielefelder Lebenshilfe-Förderschulen Am Möllerstift und Am Niedermühlenhof aus Garmisch-Partenkirchen zurückgekehrt. Dort hatten die Jugendlichen zusammen mit gut 700 Athleten an den Winter-National-Games teilgenommen – den nationalen Winterspielen für Menschen mit geistiger Behinderung.

Angetreten waren die 14 bis 19 Jahre alten heimischen Sportler in den Disziplinen Eisschnelllauf und Skilanglauf. Sie wurden entsprechend ihrer individuellen sportlichen Fitness nach Vorläufen in Leistungsklassen eingeteilt. Im Eisschnelllauf holten Kenneth Hoffmann über 111 Meter und Merve Güclü über 333 Meter jeweils die Goldmedaille. Außerdem kehrte das Team vom Möllerstift und vom Niedermühlenhof mit fünf Silber- und sechs Bronze-medailen im Gepäck zurück; in der Skilanglauf-Staffel belegten die Schüler den achten Platz.

»Für uns als bewegungsfreudige Schule sind Wettkämpfe dieser Art der sportliche Höhepunkt im Jahr«, sagt Rainer Koßler, Sportlehrer und stellvertretender Leiter

der Schule Am Möllerstift. Er sprach den Fördervereinen beider Schulen seinen Dank aus, weil diese durch ihr Engagement die Teilnahme erst ermöglicht hätten.

»Bei den nationalen Winterspielen sind alle weit über ihre Leistungsgrenzen hinausgegangen«, lobt Rainer Koßler. Besonders die jugendlichen Skilangläufer der beiden Förderschulen waren gefordert. Sie mussten sich gegen erwachsene Teilnehmer durchsetzen. »In dieser Disziplin waren wir das einzige Schulteam aus Nord-

rhein-Westfalen«, bemerkt Wilfried Düllberg, Leiter der Schule Am Niedermühlenhof.

Die Leistung sei um so beachtlicher, da die Skilangläufer in Ostwestfalen nicht gerade ideale Trainingsbedingungen vorfänden. Da hatten es die Eisschnellläufer einfacher. »Seit November konnten wir uns auf der Oetker-Eisbahn regelmäßig auf die Wettkämpfe vorbereiten«, sagt Lehrerin Petra Wilde-Thronicke.

Den Schülern, von denen einige zum wiederholten Mal bei den

Winterspielen gestartet sind, hat die Veranstaltung Spaß gemacht. »Wir haben viele Sportler kennengelernt und hatten Gelegenheit, in andere Sportarten reinzuschmecken«, sagt Skilangläufer Pascal Zoske. Insgesamt gab es bei den Wettkämpfen acht Disziplinen.

Die nationalen Winterspiele, die alle zwei Jahr stattfinden, werden von Special-Olympics-Deutschland organisiert. Die Veranstalter sprechen mit 700 teilnehmenden Athleten in Garmisch-Partenkirchen in diesem Jahr von einem Rekord.



Fühlen sich wohl bei Schnee und Eis: die erfolgreichen Skilang- und Eisschnellläufer mit ihren Lehrern (von links): Nelly Pippa, Lehrerin Petra Wilde-Thronicke, Yannick Voßdahls, Leon Michaelis, Lehrer

Rainer Koßler, Erna Langolf, Marcel Lutz, Sebastian Kraus, Dennis Düning, Merve Güclü, Lehrer Wilfried Düllberg, Carina Venne, Onur Yildirim und Pascal Zoske. Es fehlt Kenneth Hoffmann.